

Das Kulturerbe  
im Spannungsfeld  
zwischen privatem Engagement  
und öffentlichem Auftrag

Festschrift anlässlich des 30 jährigen Bestehens  
der Zeitschrift *ARX*  
Burgen und Schlösser in Bayern, Österreich und Südtirol

*ARX* Schriftenreihe Band 2

Bozen, 12./13. Juni 2009

# ARX

Schriftenreihe 2

Burgen und Schlösser in Bayern,  
Österreich und Südtirol

Herausgeber:

Südtiroler Burgeninstitut, Obstplatz 25, I-39100 Bozen  
Verein Denkmalpflege Oberösterreich, Sigmund-  
Spiegelfeld-Straße 1, A-4707 Schlüsßberg  
Verein zur Erhaltung privater Baudenkmäler und  
sonstiger Kulturgüter in Bayern e. V., Rotes Schloß,  
Seckendorffstraße 3, D-91619 Oberzenn

Titelbild:

Auftragsbuch der Firma Menz, 1778-1779, Auszug  
Das Buch ist Teil des Menz-Archivs, bestehend aus 682  
Bänden, das in der Handelskammer Bozen aufbewahrt wird.  
Es enthält zahlreiche Stoffmuster (*Camelotti*, *Bombace-  
Samt*, *Barracini*, *Calamandres*, holländisches Tuch etc.), die  
neben den Bestellungen aufgeklebt sind, sowie eine alpha-  
betische Namensliste der Kunden in verschiedenen Städten  
Europas.  
Die Firma Menz war eines der angesehensten und vermö-  
gensten Handelshäuser Bozens.

4. Umschlagseite:

Reitersiegel Meinhards II. mit dem Tiroler Adler im Schild,  
nach 1271

## IMPRESSUM

Redaktion:

Petra Niedziella M.A., Hinterlehen 24, D-95463 Bindlach  
RA Dr. Ludwig W. Regele, Obstplatz 42, I-39100 Bozen  
Dr. Paulus Wall, Landeskulturdirektion Oberösterreich,  
Promenade 37, A-4021 Linz

Hauptschriftleitung:

Petra Niedziella M.A., Hinterlehen 24, D-95463 Bindlach

Herstellung:

Athesiadruck – Graphische Betriebe

Weinbergweg 7, I-39100 Bozen

Eingetragen beim Landesgericht Bozen Nr. 6/80

vom 31. 3. 1980,

presserechtlich für den Inhalt verantwortlich

Dr. Ludwig Walthert Regele, I-39100 Bozen

Bezug:

Die ARX Schriftenreihe Band 2 ist bei den Herausgeber-  
vereinen, der Hauptschriftleitung und der Buchhand-  
lung Athesia, Bozen zu beziehen.

Für namentlich gezeichnete Beiträge ist der Verfasser  
verantwortlich.

ISSN 0394-0624

# Das Kulturerbe im Spannungsfeld zwischen privatem Engagement und öffentlichem Auftrag

Festschrift anlässlich des 30 jährigen Bestehens  
der Zeitschrift *ARX*  
Burgen und Schlösser in Bayern, Österreich und Südtirol

beinhaltet:  
Leitartikel Merkantilgebäude

Tagungsbeiträge 2007  
Kulturelles Erbe - Staatsaufgabe oder Privatsache.  
Gemeinsam Kultur bewahren.  
Privates und staatliches Engagement für die Zukunft

sowie verschiedene  
Festbeiträge

## Gefördert von:

AUTONOME PROVINZ BOZEN SÜDTIROL  PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO ALTO ADIGE  
Deutsche Kultur



REGIONE AUTONOMA TRENINO-ALTO ADIGE  
AUTONOME REGION TRENINO-SÜDTIROL  
REGION AUTONOMA TRENIN-SÜDTIROL



HANDELS-, INDUSTRIE-,  
HANDWERKS- UND LAND-  
WIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN  
PARTNER DER WIRTSCHAFT

gefördert von  
Stiftung Südtiroler  
Sparkasse

# Vorwort



Links:  
Dr. Carl Philipp Freiherr von Hohenbühel,  
Präsident des Südtiroler  
Burgeninstituts

Rechts:  
Albert Graf Fugger  
von Glött, Ehrenprä-  
sident des Vereins zur  
Erhaltung privater  
Baudenkmäler und  
sonstiger Kulturgüter  
in Bayern



Links:  
Dr. Georg Graf Spie-  
gelfeld, Präsident des  
Vereins Denkmalpfe-  
ge Oberösterreich

Rechts:  
Edith Schoeneck  
M.A., 1. Vorsitzende  
des Vereins zur Er-  
haltung privater Bau-  
denkmäler und son-  
stiger Kulturgüter in  
Bayern

Die Vertreter der drei befreundeten Burgenvereine aus Bayern, Österreich und Südtirol begegnen sich am 11. November 1978 auf der Trostburg am Eingang des Grödnertales, um in feierlicher Form das Vertragswerk über die Herausgabe der gemeinsamen Zeitschrift „**ARX** – Burgen und Schlösser in Bayern, Österreich und Südtirol“ zu unterzeichnen.

Die Zeremonie mit den drei Präsidenten Leopold Graf Goëss (Österreich), Dr. Bernhard Freiherr von Hohenbühel (Südtirol) und Franz Graf von Spreti (Bayern) war ein historischer Moment nicht nur für die Vereine selbst, sondern auch für das Kulturleben in deren Heimatländern – bereits ein Ausdruck des Europas der Regionen.

Besonderer Dank gebührt den Vätern der Idee **ARX** Dr. Max-Josef Freiherr von Allmayer-Beck (Wien), Dr. Bernhard Freiherr von Hohenbühel und Dipl.-Ing. Sebastian Norkauer (München). Die erste Ausgabe erschien dann im Jahre 1979.

Treibende und unterstützende Kräfte für die „Unternehmung **ARX**“ waren außerdem stets Albert Graf Fugger von Glött, Olivier Freiherr von Beaulieu-Marconnay und Dr. Bernhard von Liphart.

In der Präambel des Vertrags streben die drei Vereine zukünftig an, ihre gutnachbarschaftlichen, freundschaftlichen Beziehungen durch internationale Zusammenarbeit zu verstärken und sich über die Mitglieder hinaus länderübergreifend darzustellen. Die von jedem Verein bestellten Redakteure sollten diese Zielsetzung im Subsidiaritätsprinzip umsetzen. In den drei Jahrzehnten seit 1979, dem Erscheinen des ersten **ARX**-Heftes, wurde halbjährlich eine Nummer der Zeitschrift herausgegeben, in der Beiträge der jeweiligen Länder zu finden sind. Namhafte Autoren haben so in den insgesamt 60 Heften über Burgen, Schlösser und Ansitze geschrieben, mit den Schwerpunkten Baugeschichte und Architektur sowie das Spannungsfeld von Denkmal- und

Naturschutz im burgenkundlichen Bereich. Hinzu kommen allgemeine kulturgeschichtliche, wirtschaftliche und juristische Artikel, mit Blick auf die neuesten Entwicklungen in Denkmalschutz, Steuerrecht und der Revitalisierung von Baudenkmalern. Wenngleich die Hauptthemen alle drei Länder betreffen, so finden sich darüber hinaus publizistische Ausflüge in andere Nachbarländer. Mit dem Ausscheiden des Österreichischen Burgenvereins als Herausgeber folgte 2004 der Verein Denkmalpflege Oberösterreich in der Redaktion für Österreich nach.

Für allfällige umfangreiche Monographien und Tagungsberichte wurde später eine *ARX*-Schriftenreihe ins Leben gerufen, wobei der erste Band die Erhaltung und Gestaltung von Burgen behandelte.

Der vorliegende zweite Band beginnt einleitend mit einer Übersicht zum Veranstaltungsort, dem Merkantilgebäude als Sitz der alten Bozner Handelskammer. Hauptgegenstand ist der Rückblick auf die länderübergreifende Denkmalschutztagung in München im November 2007 zum Thema: Kulturelles Erbe – Staatsaufgabe oder Privatsache. Gemeinsam Kultur bewahren. Privates und staatliches Engagement für die Zukunft.

Gleichzeitig dient das Werk als Festschrift zum 30-jährigen Bestehen der Zeitschrift *ARX*. Es soll zu diesem Jubiläum als Anerkennung für den fachlichen Einsatz der zahlreichen Autoren und als Dank an die treuen Mitglieder und Abonnenten gelten.

Nach drei Jahrzehnten fruchtbaren Wirkens soll die Festschrift bezeugen, dass die *ARX* eine mehr als sichere Zukunft hat.

## Redaktionen - einst und heute

Gründungskordinator und erster Hauptschriftleiter (1979-1992) ist Prof. Dr. Dr. Enno Burmeister, München, begleitet von den Redakteurinnen Gabriele Schmid M.A., München (1983-1986) und Petra Niedziella M.A., München, ab 1987. Petra Niedziella folgt Burmeister in der Hauptschriftleitung bis heute.

Bis 1991 betreut das Bundesdenkmalamt Wien die österreichische Redaktion mit Generalkonservator Univ. Doz. Dr. Ernst Bacher (bis 1985), Dr. Inge Höfer (1983-1985), Dr. Verena Keil-Budischowsky (1986-1991) und Dr. Rainer Prandtstetten (1986-1991). Es folgen Dr. Astrid von Aufschnaiter, Anif (1992-1993) und Dr. Bettina Nezval, Wien (1994-2004). Ab 2004 tritt der Verein Denkmalpflege Oberösterreich in die Redaktion mit dessen Präsidenten Dr. Georg Graf Spiegelfeld und Hofrat Dr. Paulus Wall, Linz, ein.

Erster Schriftleiter für Südtirol war Prof. Franz Hieronymus Riedl (1979-1990). Sein Nachfolger ist seit 1991 RA Dr. Ludwig Walther Regele.

*Dr. Carl Philipp Freiherr von Hohenbüchel*

*Edith Schoeneck M.A.*

*Dr. Georg Graf Spiegelfeld*